

DOI: 10.5771/1866-377X-2020-2-78

# Regionalgruppe Leipzig

## Die jüngste Gruppe

**Tanja Müller-Tegethoff**

Vorsitzende der Regionalgruppe Leipzig



▲ Gründungstreffen vom 27.02.2017. (Foto: privat)

Die RG Leipzig ist eine noch sehr junge Regionalgruppe. Wir haben im Februar 2017 mit gerade einmal 15 Mitgliedern aus dem Landesverband Sachsen begonnen und können mittlerweile auf knapp 50 reguläre Mitglieder und eine Reihe von Interessentinnen stolz sein.

Unsere Mitglieder sind in den verschiedensten juristischen Bereichen tätig. Wir engagieren uns für die langjährigen Mitglieder genauso wie für unsere jungen Juristinnen und sind auch auf Bundesebene aktiv in den Kommissionen des djb.

Die RG-Leipzig hat sich vornehmlich die Aufgabe der Förderung von Frauen auf regionaler Ebene mit Blick auch auf europäische Einflüsse zum Ziel gemacht.

Wir treffen uns jährlich zu fünf abendlichen Veranstaltungen an jeweils wechselnden Tagen. Daneben steht für die jungen Juristinnen vierteljährlich die Tür im Beyerhaus offen.

Unsere festen Veranstaltungen umfassen:

### Neujahrsempfang mit Gästen aus Politik und Gesellschaft

Im Jahr 2018 konnten wir die Geschäftsführerin des Deutschen Juristentages, *Andrea Niermann*, für eine Vorstellung der Themen des djt in Leipzig gewinnen.

Im Januar 2020 berichtete uns *Susann Hänel* aus dem Referat für Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Leipzig zur Europäischen Charta für Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler Ebene.

### Themenveranstaltung zur Leipziger Buchmesse in der Galerie Könitz.

2018 las die Bestsellerautorin *Tanja Kinkel* aus ihrem Buch „Grimms Morde“.

2019 stellte uns *Rebecca Beerheide* ihr Buch zu „100 Jahre Frauenwahlrecht – viel erreicht – wie weiter?“ vor.

### Sommerfest

2019 durften wir die neuernannte Präsidentin des Sächsischen Finanzgerichts, *Martina Gerhardt*, begrüßen, die von ihrem spannenden Werdegang berichtete.

### Jahresausklang

Zum Jahresende treffen wir uns in geselliger und lockerer Runde mit Einblicken in die Weinkunde im (W)Einstein 13.

Die djb-Regionalgruppe Leipzig ist über den djb-Landesverband Sachsen auch Mitglied des Landesfrauenrats Sachsen und eingeladen, an dessen zahlreichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Wir freuen uns jederzeit über Gäste zu unseren Veranstaltungen.

Weitere Hinweise finden Sie unter:

<https://www.djb.de/verein/djb-regional/leipzig/>

<https://de-de.facebook.com/djbRGLeipzig>

<https://landesfrauenrat-sachsen.de/>

DOI: 10.5771/1866-377X-2020-2-78-1

# Regionalgruppe Halle (Saale)

## Treffpunkt 2019 zur djb-Mitgliederversammlung

**Almuth Buschmann**

Vorsitzende der Regionalgruppe Halle (Saale)

**Maja Werner**

Mitglied der Regionalgruppe Halle (Saale)

Unsere kleine, stetig wachsende Regionalgruppe trifft sich regelmäßig. Bei Mittags- und Abendstammtischen findet ein Aus-

tausch der Kolleginnen statt, deren Wunsch es in den letzten Jahren war, sich als Regionalgruppe auch thematisch stärker zu präsentieren. So haben wir zum Beispiel im November 2018 eine Podiumsdiskussion zum Thema Kindeswohl und Wechselmodell veranstaltet, bei der wir nicht nur untereinander und mit Expertinnen, sondern auch mit zahlreichen Interessierten ohne juristischen Hintergrund diskutiert haben. Außerdem besteht eine enge Verbundenheit zum Forum Legal Gender

Studies der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, einer interdisziplinären Vortragsreihe, deren Organisation von zwei Kolleginnen unserer Regionalgruppe getragen wird. In die von ihnen organisierten Veranstaltungen im vergangenen Jahr, etwa zum Familiennachzug oder zu den Auswirkungen der Sexualstrafrechtsreform in der Praxis, haben sich stets auch andere Kolleginnen unserer Regionalgruppe eingebracht.

Die größte Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit brachte uns im vergangenen Jahr der Bundeskongress im September, auf deren Ausrichtung wir uns als Regionalgruppe sehr gefreut haben. Wie für alle an der Organisation und Durchführung des Kongresses beteiligten Kolleginnen bescherte der Bundeskongress auch uns freilich einiges an Arbeit. Zwar konnten weder Engagement und Enthusiasmus noch unsere bis ins Detail ausgearbeiteten Einsatzpläne den Ausfall des für das Catering dringend benötigten Fahrstuhls im Veranstaltungsgebäude verhindern. Solche kleineren „Katastrophen“ haben dem Erfolg des Kongresses insgesamt aber keinen Abbruch getan und unsere Regionalgruppe in ihrem Zusammenhalt gefestigt. Daneben verhalf der Bundeskongress uns nicht nur zu mehr Sichtbarkeit, sondern bot uns auch Begegnungen mit Kolleginnen jeden Alters, aus jeder Ecke der Republik und aus den verschiedensten Berufsfeldern. Wie sicherlich alle Kolleginnen auf dem Bundeskongress können auch wir auf Tage voller wichtigem Input zum aktuellen Thema der Digitalisierung zurückblicken, welche es angesichts seiner geschlechtsspezifischen Dimension vom djB mitzugestalten gilt. Damit einher ging auch für uns die Bestätigung, dass es sich lohnt, Teil eines so tatkräftigen Vereins zu sein. Schließlich wurde das ehrenamtliche Engagement unserer Kolleginnen rund um den Kongress vom Bundesverband anerkannt und gewürdigt, was uns als Regionalgruppe ebenfalls sehr in unserem zukünftigen Engagement für den djB bestärkt.



▲ V.l.n.r.: Maja Werner, Angela Tschsch, Almuth Buschmann, Stephanie Rödel, Rita Jostes (RG Magdeburg), Christine Schneider, Angela Kolb-Janssen (RG Magdeburg), Maria Wersig, Katja Nebe, Claudia Milferstedt-Grubert beim 42. Bundeskongress im September 2019 in Halle (Saale). (Foto: djB/ AG)

Als Regionalgruppe wollen wir in der Öffentlichkeit auch zukünftig sichtbar und für die zahlreichen Juristinnen in Halle ein starkes Netzwerk sein. Dabei bereichert die Vielfalt der Kolleginnen unsere Treffen: Frauen verschiedenen Alters, aus verschiedenen Berufen und Ausbildungsstationen sowie Lebenssituationen machen unsere kleine Regionalgruppe zu einer sehr lebendigen. Bei unseren kommenden Veranstaltungen wollen wir verstärkt gleichstellungsrechtliche Themen in den Blick nehmen, die in der Kommunal- und Landespolitik eine Rolle spielen, um auf diese Weise zu veranschaulichen, welche hohe Bedeutung das Engagement eines starken Vereins, der sich für die Verwirklichung der Gleichberechtigung und Gleichstellung der Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen einsetzt, in unserer Gesellschaft hat.

DOI: 10.5771/1866-377X-2020-2-79

## Regionalgruppe Magdeburg

### Ein Netzwerk engagierter Juristinnen

#### Angela Kolb-Janssen

Mitglied im Vorstand des Regionalgruppenbeirats und Vorsitzende der Regionalgruppe Magdeburg

Nachwuchssorgen hat die Regionalgruppe Magdeburg des djB nicht. Wir sind in den letzten Jahren gewachsen und haben vor allem junge Kolleginnen gewinnen können. Auf die Frage, was der djB für sie bedeutet, wird immer wieder betont, dass es ihnen wichtig ist, sich mit engagierten und aktiven Juristinnen zu treffen und zu aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft und Recht auszutauschen. So wird unsere Regionalgruppe als gelebtes Netzwerk gesehen, das sich nicht nur aufgrund der beruflichen unterschiedlichen Expertisen, sondern auch durch den Blick in die Wirtschaft gegenseitig unterstützen kann. Dabei kommt

uns zugute, dass die Kolleginnen aus ganz unterschiedlichen Berufsgruppen kommen.

Eine Spezifik der RG-Magdeburg ist die Mitgliedschaft vieler Juristinnen aus der Landesverwaltung. Sie arbeiten in der Staatskanzlei und in Ministerien, beim Landesdatenschutzbeauftragten, sie sind Richterinnen, Staatsanwältinnen und Anwältinnen und arbeiten bzw. leiten Unternehmen der Region. Stolz sind wir, dass die Ministerin für Justiz und Gleichstellung, die Präsidentin des Finanzgerichts, die Leiterin des Hauptzollamtes, und eine ehemalige Ministerin und aktive Abgeordnete des Landtags sowie eine Staatssekretärin für Inneres unsere Arbeit bereichern.

Das spiegelt sich auch in einer abwechslungsreichen und vielfältigen Vereinsarbeit wider, mit der wir versuchen, unser Netzwerk zu erweitern. Die monatlichen Stammtische dienen nicht nur dem